



Rede
von
Staatsminister Dr. Werner Schnappauf

"Umwelt und Tourismus"
15 Jahre Chiemseekonferenz

Greimharting / Gemeinde Rimsting, am 05.10.2006

Es gilt das gesprochene Wort

Chiemsee: Perle des Tourismus

Tiefblaues Wasser, majestätische Berge, uralte Linden und altherwürdige Bauten auf der Fraueninsel, Schloss Herrenchiemsee:

Chiemgau fasziniert mich seit meiner Miesbacher Zeit vor 20 Jahren, schon auf Fahrt hierher immer wieder **Vorfreude**.

Bilderbuchlandschaft Chiemgau + „Bayerisches Meer“: Wunderschöne „*Heimat unterm Föhnhimmel*“ (Peter Seeholzer).

Zugleich: **Perlen des bayerischen Tourismus - eines der absoluten „Highlights“!**

Chiemseeregion:

- mit **Arbeitslosenquote** von **6,6%** im August deutlich **unter** bayerischem Durchschnitt (7,5%),
- **Tourismus eine der „Säulen“** der Region:
- **450.000 Urlaubsgäste** jedes Jahr,
- Jährlich **2,5 Mio. Übernachtungen**,
- **Wertschöpfung** durch Tourismus jährlich **220 Mio. Euro**,
- **4.300 Vollzeitarbeitsplätze**.

Tourismus im Chiemgau **echte Erfolgsgeschichte**.

Chiemseeregion: Muster für nachhaltigen Tourismus

Asiatisches Sprichwort sagt aber:

„Tourismus ist wie Feuer: Man kann damit seine Suppe kochen oder seine Hütte verbrennen.“

Besser kann man **große Herausforderung**, die mit heutigem **Tagungsthema „Umwelt und Tourismus“** verbunden ist, nicht beschreiben.

Tourismus bringt Wohlstand, aber auch **Belastungen**:

- Z.B. Zersiedlung,
- Wasserverbrauch,
- Gewässerverschmutzung,
- Abfall- und Abwasserentsorgungsprobleme.

Haben Sie alles hier am Chiemsee auch kennen gelernt - erinnere nur an **erhebliche Überdüngung des Sees**, die 1978 zur Gründung des AZV und zur Großmaßnahme **Ringkanalisation** geführt hat.

Heimat und ihren Charakter bewahren, herrliche + wertvolle **Natur und Landschaft schützen = Aufgabe aller Verantwortlichen!**

Worum es ganz konkret geht, hier draußen vor dem Fenster zu sehen:

- **Landschafts-Vielfalt + natürliche Attraktivität,**
- **gesunde Umwelt + hoher Freizeitwert!**

Intakte + schöne Natur, gesunde Umwelt sind **größtes Kapital** für Tourismus.

Erfolgsrezept für die Zukunft: **Nachhaltigkeit.**

Auch im Tourismus **Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen,**

regionale Juwelen **schützen** und **bewahren** -

damit auch Kinder und Enkel noch **lebenswerte Heimat** vorfinden + vom Fremdenverkehr **profitieren** können!

Chiemseeregion hat Weichen für **zukunftsfähige + nachhaltige Entwicklung** im Tourismus schon früh in **vorbildlicher Weise** gestellt.

Seit 1999 **viele neue Angebote** - im Einklang mit der Natur:

- „**Der Natur auf der Spur**“:
 - „**Naturfahrten**“ mit Boot und Floß, z.B. zur Achenmündung oder auf der Alz;
 - **Naturbeobachtung** mit inzwischen **16 Stationen** rund um den See.

- Dabei stets **größtes Augenmerk** auf **Schonung** von Pflanzen- und Tierwelt.
- **Ideale Verbindung** von Naturschutz und touristischem Naturerleben:
Sehen - verstehen - schätzen - schützen!

- **Wellness** aus der Natur:
 - **Chiemgau- Thermen** Bad Endorf - jodhaltiges Wasser;
 - **Prien: einziger Kneippkurort Oberbayerns** / Erlebnisbad „**Prienavera**“.

- **Gesunder Aktivurlaub:**
 - **Nordic Walking** - einziges bayerisches **DSV-Ausbildungszentrum** am Chiemsee in Bernau!
 - **Surfen, Rudern, Segeln:**
2007 auf dem Chiemsee **Meisterschaft aller olympischen Bootsklassen - Megaevent!**
 - Last but not least: **Wandern** - wunderschöne Wege schier ohne Ende!

- Aber auch **regionale Spezialitäten + Traditionen** kommen nicht zu kurz:
 - Z.B. in 2 Tagen **Priener Regionalmarkt** - Bauern präsentieren frische chiemgauer Spezialitäten der Saison.
 - Oder im Dezember: Berühmter **Christkindelsmarkt** auf der Fraueninsel.

- Dichtes Netz **öffentlicher Verkehrsmittel** wie Seeschiffahrt, Bahn oder Bus sorgt vor Ort für **umweltfreundliche Mobilität**.

- Angebote aus der Region sogar mit dem **Bayerischen Innovationspreis 2005 geehrt**:
 - **Prien** für „**spektakulärste Oper der Welt**“ - „Carmen“ im Rohrdorfer Steinbruch mit 4.500 Besuchern;
 - **Ruhpolding** für **Bergwald-Erlebniszentrum**.

Chiemgau hat damit **Image als moderne, junge + familienfreundliche Ferienregion** gewonnen:

Übernachtungen konnten zeitweilig um bis zu **25% gesteigert** werden.

Urlaubsgäste erleben immer wieder: „***Chiemsee tut gut!***“

Glückwunsch zu dieser Leistung!

Chiemseekonferenz Musterbeispiel für regionale Zusammenarbeit

Chiemgau aber nicht nur **touristische Boomregion** mit glänzenden Zukunftsaussichten, sondern auch **vorbildlich im Natur- und Umweltschutz:**
Mensch + Natur in Einklang!

Gelungene Verbindung von Ökologie und Ökonomie,
Naturschutz und Tourismus verdanken wir im wesentlichen einer Institution, die heute ihren **15. „Geburtstag“** begeht:
Chiemseekonferenz!

Seit 1991 sozusagen „**konzertierte Aktion**“ der 10 Seeanliegergemeinden.

Gemeinde- und landkreisübergreifendes **Miteinander + konstruktive Zusammenarbeit** mit Ministerien, Regierung, Landratsämtern = **Geheimnis des Erfolges.**

Alle **ziehen an einem Strang** - für **gute Zukunft** des „Bayerischen Meeres“.

Nachhaltigkeit von Anfang an **Leitidee** der Chiemseekonferenz, **zentrales Anliegen** bis heute:

- umweltverträgliche **Verkehrerschließung**,
- raumtypische **Siedlungsstruktur erhalten**,
- charakteristische **Kulturlandschaft bewahren**,
- einmaligen **Naturraum schützen**.

Erfolge der Arbeit können sich sehen lassen:

- Ufer des Chiemsees über weite Strecken für Menschen **zugänglich** - dennoch zu **90% unverbaut**, für Flora + Fauna **Schutzgebiete von europäischem Rang** geschaffen worden.
- **Chiemseebecken, Chiemsee + Achenmündung, Chiemseemoore** sind
 - ausgewiesen als **international bedeutsames Feuchtgebiet** ("Ramsar"),

- der EU für **Natura 2000** gemeldet,
- stehen z. T. als **Naturschutzgebiet** unter Schutz.
- **Förderung** durch EU-Programm **LIFE**:
1994 - 1997 „**Südlicher Chiemgau - Erhalt von Mooren und eines Flussdeltas**“.
Erstes erfolgreiches **LIFE-Natur-Projekt** in Bayern.

- Daneben hochkarätige Biotope des **BayernNetz Natur**:
 - Eines der ersten Projekte - "**Eggstätt-Hemhofer-Seenplatte und Seener Seen**".
 - Bayerischer Naturschutzfonds hat dafür seit 2000 rd. **724.000 Euro** bereitgestellt.

- **Ruhezonenkonzept** (seit März 2005 -Landkreise Rosenheim +Traunstein):
 - Einrichtung von Ruhezonen am Chiemsee als international bedeutsame **Vogelbrutgebiete** (SPA- / FFH-Gebiet sowie Ramsar-Gebiete).

- **Wichtige Schutz- / Lenkungsmaßnahme**
zur Sicherung der natürlichen Lebensräume
sowie ihrer Tier- und Pflanzenwelt.
 - **Frucht engagierter Zusammenarbeit:**
Gemeinde, Regierung von Oberbayern,
Untere Naturschutzbehörden,
Wasserwirtschaftsamt und beteiligte
Verbände.
 - Menschen am Chiemsee wissen um **Schatz
der Natur** und ihre **Bedeutung für
Tourismus + regionale Wirtschaft!**
 - Auch hier **Bedürfnisse von Mensch und
Natur berücksichtigen:**
 - Rund **94% der Seefläche** sollen auch
weiterhin für Tourismus + Naherholung
nutzbar bleiben.
- **Ringkanalisation** für sauberes Wasser - seit 1991
ein **Kernanliegen:**
 - **Anschlussgrad** der Chiemseegemeinden
heute **94 %**;
 - **Nährstoffeintrag** aus Einzugsgebiet ist
deutlich zurückgegangen (Mitwirkung der
Tiroler Nachbarn)!

- **Gewässerentwicklungsplan Chiemsee:**
 - U. a. erfolgreiche Förderung des Schilfwachstums durch Schilfzaun;
 - Konzept für Naturführungen;
 - Sicherung von Uferbereichen.

Chiemseekonferenz gibt mit diesen Erfolgen ein **Musterbeispiel für regionale Zusammenarbeit:**

An dieser Stelle dafür **Dank + Anerkennung!**

Auch **Regionalplanung** stellt **Nachhaltigkeit + Zukunftsfähigkeit der Region in den Mittelpunkt:**

Neues raumordnerisches Entwicklungskonzept für die Region 18 will

- **Zukunftsperspektiven** v. a. für die kommenden Generationen **schaffen,**
- eine **leistungsfähige bäuerliche Landwirtschaft** erhalten + entwickeln,
- **Tourismus beleben** und
- **Vernetzungen** schaffen / wieder beleben.

Entwicklungskonzept soll **Mitte 2007 fertig** sein - StMWIVT unterstützt mit **60.000 Euro.**

Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen

Erfolgsmodell Chiemseekonferenz + hohe Sensibilität für die Belange von Ökologie und Ökonomie machen Region **fit für Herausforderungen der Zukunft**.

Stehen hier vor Entwicklungen, die auch Tourismus **erheblich beeinflussen** werden - **positiv wie negativ!**

Erstes Beispiel überregionale Zusammenarbeit.

Wird zunehmend wichtiger für nachhaltigen Erfolg einer Region:

Wenn bei zunehmender nationaler + internationaler Konkurrenz und begrenzten Finanzmitteln jeder nur an sich denkt, **verlieren am Ende alle**.

Keine Region ist Insel - auch **Attraktionen in der Nachbarschaft in den Blick nehmen!**

- Hervorragendes Beispiel: **Chiemgau + Salzburg** - das „Bayerische Meer“ und die Mozartstadt.
- **Ergänzen sich prächtig**: Hier das Weltkulturerbe, dort das Naturjuwel von europäischem Rang - können voneinander nur profitieren.
- **Gemeinsames Tourismusmarketing** schafft hier **Synergieeffekte** und bindet touristische Stärken der Nachbarn in jeweils eigenen Erfolg mit ein:
Jeder gewinnt!

- Deshalb **internationale Zusammenarbeit** in der **EuRegio sehr wertvoll** - großes gemeinsames Potenzial:
- auf bayerischer + Salzburger Seite 95 Gemeinden mit zusammen 30 Mio. Übernachtungen (*Stand: 2004*).
- Auch **Stärken von Nachbarregionen innerhalb Bayerns miteinander verbinden**:
- **Gemeinsame Regionalmarketinginitiative Traunstein / Berchtesgadener Land** macht es vor!

Appell: Zusammenarbeit pflegen + weiter ausbauen!

Zweites Beispiel Klimawandel:

Spüren Klimawandel schon heute am eigenen Leib,

Wetterextreme häufen sich auch bei uns:

- Vor einem Jahr **gesamter nördlicher Alpenraum schwer durch Hochwasser getroffen**: Für Bayern **drittes Katastrophenhochwasser** innerhalb von **nur 7 Jahren!**
- Daneben immer häufiger **Hitzewellen**: Nach **Megasommer 2003** heuer **Dürresommer im Juli**,
- anschließend **kältester August** seit über 60 Jahren.

Klimaprognosen sagen uns: **Es wird noch wärmer.**

- Bis **2100** prognostiziert **IPCC** (International Panel on Climate Change) im globalen Durchschnitt **Temperaturanstieg um bis zu 5,8 Grad Celsius.**
- Klimastudie des **Max-Planck-Instituts** für Meteorologie **bestätigt** diesen Trend:
V.a. bei uns = Süden / Südosten Deutschlands: über 4 Grad C wärmer als die letzten 50 Jahre!
- **Auch Chiemgau betroffen:**
- **Nach regionalen Klimaszenarien aus KLIWA-Studie** werden sich im Sommer **heiße Tage über 30° C** z.B. in Trostberg **bis 2050 verdoppeln** (von rund 7 auf über 14),
- die Tage über 25° C steigen dort von 40 auf rund 60.

Folgen der Erwärmung werden **Licht- und Schattenseiten** mit sich bringen - auch für Tourismus.

- Einerseits **neue Chancen:**
 - **Touristenströme** könnten sich **ändern:**
Wenn es im Süden im Sommer zu heiß wird, könnten Menschen verstärkt **Urlaubsziele im Norden der Alpen** aufsuchen (Prof. **Seiler**) - z.B. hier am Chiemsee!

- Andererseits **neue Risiken** - können auch Tourismus beeinträchtigen:
 - **Hochwassergefahren nehmen zu.**
 - **In den Alpen doppelt so viel Regen statt Schnee:** Muren, Schlammlawinen.

Brauchen **Doppelstrategie**:

- Einerseits **konsequent CO₂ vermeiden** und weitere Erwärmung verhindern.
- Andererseits ist "*Zug bei CO₂-Zunahme in Atmosphäre für nächste 30 Jahre aber schon abgefahren*" (Prof. **Seiler**):
- Müssen daher auch **Strategien entwickeln**, um sich an heute schon unvermeidbare Folgen des Klimawandels **anzupassen**.

Chiemseekonferenz **hervorragend geeignet**, um **beide Aufgaben anzugehen** - CO₂ vermeiden und Anpassungsstrategien diskutieren.

Bereits jetzt gute Aktivitäten zur CO₂-Vermeidung vor Ort:

- **Gemeindeübergreifende "Chiemsee-Agenda"** - Pilotprojekt der 10 im Abwasserzweckverband zusammengeschlossenen Gemeinden; unterstützt vom StMUGV - mit **127.000 Euro**.
- **Vier Arbeitskreise haben Projekte initiiert:**
 - **RegOel:** Pflanzenöl als Kraftstoff;
 - **Hackschnitzelheizung:** Waldorfschule Prien;
 - **Fifty-Fifty** (Ludwig-Thoma-Gymnasium spart Energie).
- **Vorbildlich auch Priener Regionalmarkt:**
 - Neben regionalen Spezialitäten besonderes „Highlight“ heuer **Thema Energie:**
 - Heimische + umweltfreundliche Energiequellen aus der Region wie z.B. Hackschnitzel oder Pellets.
 - Zusammen mit **Energieberatung** eine wirklich runde Sache für den Klimaschutz.

Schlussappell

In diesem Sinne: **Dank an die Chiemseekonferenz** und regionale **Agenda 21** für "**Große Koalition**" der Verantwortlichen und **segensreiches Wirken** der letzten 15 Jahre -

im Interesse von Mensch und Natur am Chiemsee!

Wunsch:

Führen Sie Ihre konstruktive, wichtige Arbeit der letzten 15 Jahre so erfolgreich fort wie bisher!

Appell:

Wenn Sie **Ökologie + Ökonomie**, Tourismus + Umweltschutz weiterhin **konsequent miteinander verbinden**,

wenn Sie **erfolgreiche Zusammenarbeit** in Chiemseekonferenz, EuRegio und anderen überregionalen Gremien **pflegen + ausbauen**, dann werden Sie **gute und lebenswerte Zukunft** für „Bayerisches Meer“ und seine Anwohner sichern.

Umweltministerium wird Sie dabei gerne unterstützen.

Rede
von
Staatsminister Dr. Werner Schnappauf

15 Jahre Chiemseekonferenz

Graimharting/Gemeinde Rimsting, den 05.10.2006

Chiemsee: Perle des Tourismus	1
Chiemseeregion: Muster für nachhaltigen Tourismus.....	2
Chiemseekonferenz Musterbeispiel für regionale Zusammenarbeit	6
Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen.....	11
Schlussappell	16